
Anhang 1: Lehrerfragebogen; Kapitel 11 (PIRLS 2016)

Lehrerenthusiasmus (mit den Antwortkategorien sehr oft, oft, manchmal, nie oder fast nie)

- Mein Beruf begeistert mich.
- Meine Arbeit inspiriert mich.
- Ich bin stolz auf meine Arbeit.

Lehrerkooperation (mit den Antwortkategorien sehr oft, oft, manchmal, nie oder fast nie)

- Erfahrungsaustausch darüber, was ich von meinem Unterricht gelernt habe
- Hospitationen in anderen Klassen, um mehr über das Unterrichten zu lernen
- Zusammenarbeit, um den Unterricht zu einem bestimmten Themenbereich zu verbessern
- Zusammenarbeit mit Lehrkräften anderer Schulen in Bezug auf den Lehrplan
- Zusammenarbeit mit Lehrkräften anderer Schulstufen, um Kontinuität beim Lernen sicherzustellen

Anhang 2: Schülerfragebogen; Kapitel 11 (PIRLS 2016)

Unterrichtsqualität (mit den Antwortkategorien stimme völlig zu, stimme eher zu, stimme eher nicht zu, stimme überhaupt nicht zu)

- Meine Lehrerin gibt mir interessante Dinge zu lesen.
- Mich interessiert, was meine Lehrerin sagt.
- Ich weiß, was meine Lehrerin von mir erwartet.
- Ich kann meine Lehrerin leicht verstehen.
- Meine Lehrerin ermutigt mich, zu sagen, was ich über das Gelesene denke.
- Meine Lehrerin lässt mich zeigen, was ich gelernt habe.
- Meine Lehrerin macht Verschiedenes, um uns beim Lernen zu helfen.
- Meine Lehrerin hilft mir, Fehler auszubessern.
- Meine Lehrerin möchte, dass wir im Unterricht über das reden, was wir gelesen haben.

Anhang 3: PIRLS 2006: Anteilswerte und signifikante Unterschiede in der elterlichen Unterstützung beim Lesenlernen in Abhängigkeit von der Leistungsstärke: Anteil der Eltern, die mit „(fast) täglich“ geantwortet haben; Kapitel 13

Elterliches Verhalten	Kompetenzlevel					Signifikante Unterschiede
	< Level 1 unter 400	Level 1 400–475	Level 2 476–550	Level 3 551–625	Level 4 über 625	
Beim Vorlesen zuhören	24,9 %	30,7 %	28,4 %	24,9 %	19,7 %	L1 > L4 L2 > L4
Darüber sprechen, was das Kind für sich allein liest	17,8 %	19,2 %	18,6 %	21,5 %	26,8 %	L2 > L4
Darüber sprechen, was das Kind in der Schule liest	30,7 %	34,3 %	28,6 %	23,2 %	18,7 %	L1 > L3 L2 > L3 & L4
Meinem Kind beim Lesen für die Schule helfen	43,7 %	40,0 %	30,0 %	17,5 %	9,2 %	unter L1 > L3 & L4 L1 > L2 & L3 & L4 L2 > L3 & L4 L3 > L4

Anhang 4: PIRLS 2011: Anteilswerte und signifikante Unterschiede in der elterlichen Unterstützung beim Lesenlernen in Abhängigkeit von der Leistungsstärke: Anteil der Eltern, die mit „(fast) täglich“ geantwortet haben; Kapitel 13

Elterliches Verhalten	Kompetenzlevel					Signifikante Unterschiede
	< Level 1 unter 400	Level 1 400–475	Level 2 476–550	Level 3 551–625	Level 4 über 625	
Beim Vorlesen zuhören	50,5 %	42,1 %	32,4 %	21,0 %	15,5 %	unter L1 > L2 & L3 & L4 L1 > L2 & L3 & L4 L2 > L3 & L4
Darüber sprechen, was das Kind für sich allein liest	39,6 %	32,7 %	27,8 %	23,9 %	26,3 %	unter L1 > L3 L1 > L3
Darüber sprechen, was das Kind in der Schule liest	27,7 %	22,3 %	18,2 %	13,4 %	12,3 %	unter L1 > L3 & L4 L1 > L3 & L4 L2 > L3
Mit meinem Kind Lesen üben	41,4 %	34,3 %	26,0 %	14,9 %	5,9 %	unter L1 > L3 & L4 L1 > L2 & L3 & L4 L2 > L3 & L4 L3 > L4

Anhang 5: PIRLS 2011: Anteilswerte und signifikante Unterschiede im elterlichen Monitoring in Abhängigkeit von der Leistungsstärke: Anteil der Eltern, die mit „(fast) täglich“ geantwortet haben; Kapitel 13

Elterliches Verhalten	Kompetenzlevel					Signifikante Unterschiede
	< Level 1 unter 400	Level 1 400–475	Level 2 476–550	Level 3 551–625	Level 4 über 625	
Besprechen, was für die Schule zu tun ist	72,7 %	77,2 %	80,4 %	76,6 %	70,1 %	L2 > L4
Fragen, was mein Kind in der Schule gelernt hat	80,1 %	81,6 %	77,3 %	71,3 %	64,2 %	L1 > L3 & L4 L2 > L3 & L4
Darauf achten, dass sich das Kind Zeit für die HA nimmt	87,1 %	82,5 %	76,9 %	67,6 %	61,9 %	unter L1 > L2 & L3 & L4 L1 > L3 & L4 L2 > L3 & L4
Überprüfen, ob das Kind die HA gemacht hat	86,8 %	84,6 %	82,5 %	73,5 %	69,0 %	unter L1 > L3 & L4 L1 > L3 & L4 L2 > L3 & L4
Helfen bei dem, was für die Schule zu tun ist	73,3 %	60,4 %	52,8 %	36,0 %	25,2 %	unter L1 > L2 & L3 & L4 L1 > L3 & L4 L2 > L3 & L4 L3 > L4

Anhang 6: PIRLS 2016: Anteilswerte und signifikante Unterschiede im elterlichen Monitoring in Abhängigkeit von der Leistungsstärke: Anteil der Eltern, die mit „jeden Tag“ geantwortet haben; Kapitel 13

Elterliches Verhalten	Kompetenzlevel					Signifikante Unterschiede
	< Level 1 unter 400	Level 1 400–475	Level 2 476–550	Level 3 551–625	Level 4 über 625	
Fragen, ob die HA gemacht sind	88,9 %	89,3 %	88,3 %	85,1 %	77,0 %	L1 > L4 L2 > L4 L3 > L4
Bei den HA helfen	39,9 %	40,4 %	30,8 %	21,0 %	12,1 %	unter L1 > L3 & L4 L1 > L2 & L3 & L4 L2 > L3 & L4 L3 > L4
Die HA überprüfen, um sicherzustellen, dass sie korrekt sind	54,4 %	56,7 %	52,6 %	46,3 %	35,9 %	unter L1 > L4 L1 > L3 & L4 L2 > L4 L3 > L4

Liste der Autorinnen und Autoren

Mag. Antonia Bachinger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens; Abteilung Wissenschaftliche Produkte; Referat Fachdidaktik und Diagnostik.

Prof. Mag. Simone Breit, Bakk. Komm.

Departmentleiterin Elementarpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, bis März 2019 Leiterin des Departments Nationaler Bildungsbericht & Sonderprojekte am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens.

Michael Bruneforth, MA

Leiter der Abteilung Wissenschaftliche Services und Forschungsunterstützung am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens.

Dr. phil. Dipl.-Stat. Ann Cathrice George

Researcher am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens; Abteilung Wissenschaftliche Services und Forschungsunterstützung; Referat Forschungs- und Projektservices.

Dipl.-Päd. Anna Glaeser, MA

Researcher am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens; Abteilung Wissenschaftliche Services und Forschungsunterstützung; Referat Datenmanagement und Logistik.

Prof. Dr. Burkhard Gniewosz

Universitätsprofessor an der Paris Lodron Universität Salzburg; Fachbereich Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt quantitative Methoden.

Dr. Gabriela Gniewosz

Post-Doc an der Paris Lodron Universität Salzburg; Fachbereich Psychologie; Abteilung Psychologische Diagnostik.

O. Univ.-Prof. Dr. Gerda Hagenauer

Professorin für Bildungswissenschaft an der Paris Lodron Universität Salzburg; School of Education.

Ass.-Prof. Mag. Dr. Christoph Helm

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Johannes Kepler Universität Linz; School of Education.

Dr. Iris Höller

Researcher am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens; Abteilung Wissenschaftliche Produkte; Referat Internationale Assessments und Erhebungen.

Mag. Dr. Marcel Illetschko

Leiter des Referats Fachdidaktik und Diagnostik am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens; Abteilung Wissenschaftliche Produkte.

Ursula Itzlinger-Bruneforth, MA

Senior Researcher am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens; Abteilung Wissenschaftliche Produkte; Referat Nationale Kompetenzmessungen; Projektleiterin eTIMSS 2019.

Mag. Martina Kloibhofer

Lehrerin an der BHAK & BHAS Oberndorf mit den Unterrichtsfächern Deutsch, Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); bis Oktober 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens.

Univ.-Prof. Dr. Michael Krelle

Professor für Grundschuldidaktik Deutsch an der Technischen Universität Chemnitz; Zentrum für Lehrerbildung.

Mag. Konrad Oberwimmer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens; Abteilung Wissenschaftliche Services und Forschungsunterstützung; Referat Psychometrie und Methoden.

MMag. Dr. Veronika Österbauer

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens; Abteilung Wissenschaftliche Produkte; Referat Fachdidaktik und Diagnostik.

Dr. Daniel Paasch

Researcher am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens; Abteilung Wissenschaftliche Produkte; Referat Nationale Kompetenzmessungen.

Mag. Manuela Pareiss

Researcher am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens; Abteilung Wissenschaftliche Services und Forschungsunterstützung; Referat Datenmanagement und Logistik.

Mag. Dr. Petra Rittsteiger

Sonderkindergarten- und Hortpädagogin; akademische Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutin; Fachabteilungsleitung Elementarpädagogik Hilfswerk Salzburg; bis Februar 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens, Fachdidaktik Deutsch.

Dr. phil. Dipl.-Math. Alexander Robitzsch

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Abteilung Pädagogisch-Psychologische Methodenlehre.

Mag. Dr. Silvia Salchegger

Researcher am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens; Abteilung Wissenschaftliche Produkte; Referat Internationale Assessments und Erhebungen.

PD Dr. Christine Schmid

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Leuphana Universität Lüneburg; bis März 2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation; Abteilung Bildungsqualität und Evaluation.

Mag. Christina Wallner-Paschon

Leiterin des Referats Internationale Assessments und Erhebungen am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens; Abteilung Wissenschaftliche Produkte; Researcher und Projektleiterin PIRLS 2016.

Dipl.-Soz. Katrin Widauer

Researcher am Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens; Abteilung Wissenschaftliche Produkte; Referat Internationale Assessments und Erhebungen.